

gt, fuhr er wieder nach
 einen Monat lang litt.
 amem aus dem Mohaw
 n Zeit zu Zeit von Fort
 en nirgends eine Spur
 Banden, und Jogues drang
 ihm die Abreise zu ge
 en schiederte er den Drang
 e Neuerung des heiligsten
 amt-Woll ist die Blutbraut
 Vimont zu Quebec, von
 seinen sehnlichsten Wunsch
 t mich nach Sandawaga
 das Fell verkünden! Ihr
 auch geplante Mission die
 r voraussetzt, daß wohl
 hriftl im Mohaw-Bande
 e die heilige Kirche dort
 s Blutes nicht! Darum

der Provincial nicht zu
 am 24. September von
 bis-Rivieres benachrichtigt,
 seiner Wünsche nun nicht
 ante den Jubel schildern,
 ährs erfüllte! Seine Vor
 en. Ein junger Mann,
 bisher Oblaten-Dienste in
 aike, ein vom irakelischen
 me, längst schon getaufter
 , welche sich nach gehau
 ten in den Mohaw-Die
 den zu seinen Gefährten
 er nahm er Abschied von
 mit Herzem Herzen gehen
 ! Ich werde hingehen und

nicht wiederkehren!" rief er prophetisch den tief ergriffenen
 Männern nach aus dem Canoe zu; dann zog er unter
 Pfalmengesang jauchzend dem Tode entgegen.

Die Fahrt war vom herrlichsten Wetter begünstigt.
 Gottes Frieden ruhte auf dem majestätischen Strome, in
 dessen grünesdner Fluß das dunkle Blau des Himmels
 sich schillernd spiegelte. Bei der durchsichtigen Herbstluft
 lagen die maerischen Ufer, mit den wechselvollen Tinten
 des Späthahres geschmückt, auf Meilen deutlich sichtbar
 vor den Augen der Reisenden; es schien, als ob die Natur
 noch eine kurze Zeit ihre ganze Pracht entfalten wolle,
 ehe der erstarrende Winterhauch sie in die Fesseln des
 Schlafes schlagen und schützend seine weiße Decke über die
 schlummernde ausbreiten werde. In vollen Zügen labten
 sich die frommen Männer an all der Schönheit ringsum,
 und in Lobgesängen priesen sie des Allmächtigen Weis
 heit und Güte. Die düsteren Gerüchte von einem neuen
 Friedensbruch der Mohawks, welche ihnen bei ihrer kurzen
 Rast in Fort Michellien mitgetheilt wurden, achteten sie
 gering. Nur die Huronen wurden stutzig, als sie von
 einem Aushäfter ihres Stammes, der im Solde der
 Weßen stand, die bedrohlichen Nachrichten vernahmen,
 und P. Jogues suchte sie nicht zur Weiterfahrt zu bewegen,
 sondern rief ihnen in diesem Falle sogar zur Umkehr.

„Rehret zurück, meine Kinder!" sagte er. „Euch tröste
 nicht nach den Dörfern der Mohawks, was es rechtfert
 igt würde, wenn Ihr Euch einer großen Gefahr aus
 setzet. Mit mir ist es ein ander Ding. Ich muß
 nach Sandawaga gehen, und wenn jedes Wigwam dort
 einen Dämon bergen sollte. Nicht treibt die Pflicht, und
 nicht darf mich zu rückreden. Uebrigens glaube ich auch
 nicht, daß alles sich so verhält, wie die Soldaten es dar
 stellen. Ich kann die Mohawks noch nicht für wortbrüchig
 halten, so lange alle Beweise dafür fehlen. Thut indessen,
 was Euch gewahnen erscheint! Ich werde niemanden be
 reden, mit mir zu gehen.“